

MÜLL KARTIEREN



Achte darauf, welchen Müll du in deiner Umgebung siehst und in welchem Zustand er ist.

HINTERGRUND

Umweltverschmutzung findet nicht nur im Großen zum Beispiel durch Fabriken und Industrieanlagen statt. Jeder noch so kleinste Abfall, der nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann über hunderte von Jahren in der Umwelt verweilen und schadet damit Pflanzen, Tieren und zuletzt auch dem Menschen selbst.

Müll in der Natur bringt dabei mehrere Probleme mit sich:

- Tiere können Müll mit Nahrung verwechseln und daran verenden. Das passiert an Land genauso wie im Wasser. Bei gestrandeten Meeressäugern werden beispielsweise immer wieder große Mengen Plastikmüll in den Mägen gefunden. Grund für den Verzehr von Plastikmüll können nach neuesten Forschungsergebnissen Geruchsstoffe von kleinen Meeresorganismen sein, die sich auf den Plastikpartikeln im Meer ansiedeln.
- Durch die Verrottung von Müll entstehen außerdem Abbauprodukte, die eine Reihe an Effekten nach sich ziehen können. Hier ist momentan besonders Mikroplastik im Gespräch. Das heißt also Plastik, das mit bloßem Auge beinahe nicht mehr zu erkennen ist, auch nicht für die Tiere.
- Glasscherben im Wald sind besonders bei Trockenheit ein Problem, da einfallende Sonnenstrahlen gebündelt werden und den getrockneten Boden und Blätter entflammen können.
- Auch schwimmende Partikel im Meer schirmen einfallendes Sonnenlicht ab, wodurch Algen wiederum weniger aktiv werden und somit weniger Kohlenstoffdioxid binden können. Der größte Teil des Mülls im Meer stammt vom Land. Dabei gelangt er zunächst durch den Wind oder unser Abwasser in unsere Flüsse, die schließlich in den Meeren münden. Auch die Schifffahrt trägt zur Vermüllung der Meere bei, zum Beispiel durch verloren gegangene Fischernetze oder Abfälle von Handelsschiffen, die achtlos ins Meer geworfen werden.

DAUER 30 Minuten, kann beliebig verlängert werden

EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

- Handschuhe
- optional: eine Zange und eine Mülltüte
- optional: eine Karte (s. Anleitung „Kartieren“)

VORGEHEN

Müll kannst du vermutlich überall entdecken. Du kannst entweder ein Stück Natur in deinem Alltag beobachten oder einen Spaziergang machen an einem Fluss oder in einem Wald. Aber auch der Müll in unserer Stadt, an Haltestellen

oder Spielplätzen, findet seinen Weg in die Natur. Wenn du den Müll schon siehst, bietet es sich an, diesen auch mitzunehmen und zu entsorgen. Achte dabei darauf, dich nicht zu verletzen und nimm eine passende Schutzausrüstung mit.

ABWANDLUNG

Du kannst den Müll auch kartografieren, vor allem dann, wenn du diese Aufgabe wiederholt durchführen willst. Dazu nimmst du dir entweder eine Karte mit oder zeichnest diese anhand grober Orientierungspunkte selber (s. Anleitung „Kartieren“).

WIEDERHOLUNG — VERGLEICHBARE DATEN

Beobachte dasselbe Stück immer wieder. Bemerkest du über die Zeit Veränderungen?

TEILE DEINE ENTDECKUNGEN

[Beteilige dich bei Plastic Pirates – Go Europe!: hier verlinkt.](#)

FRAGEN ZUR DISKUSSION UND WEITERFÜHRUNG

Welche Art von Müll findest du an welchem Ort? In welchem Zustand ist der Müll? Liegt er wohl schon länger dort und ist bereits ein Verwesungsprozess eingesetzt? Was passiert, wenn du nach einiger Zeit dasselbe Stück Natur erneut untersuchst?

RECHERCHEMÖGLICHKEITEN — HIER FINDEST DU MEHR

[Hintergrund | Plastik in der Umwelt \(bmbf-plastik.de\)](#)

[Plastikmüll und seine Folgen - NABU](#)

[Müll – World Ocean Review](#)

[Abfall vermeiden – Klima und Ressourcen schützen – BUND e.V.](#)

[Waldbrandgefahrenindex](#)



www.mikroexpedition.org
Instagram und Facebook: mikroexpedition
#mikroexpedition